

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .		V
<i>Vorwort der 21. Auflage</i> . . . . .		VI
<i>Vorwort der 1. Auflage</i> . . . . .		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .		XXII
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .		XXVII
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> . . . . .		XXX

Einleitung		
<b>Straftaten gegen Vermögenswerte</b> . . . . .	1	1
I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte . . . . .	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes . . . . .	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen . . . . .	9	6

## 1. Teil

### Straftaten gegen das Eigentum

#### 1. Kapitel

#### Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

<b>§ 1 Die einzelnen Straftatbestände</b> . . . . .	10	8
I. Einfache Sachbeschädigung . . . . .	11	8
1. Rechtsnatur und Reform . . . . .	11	8
2. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	13a	10
3. Gegenstand der Tat . . . . .	14	12
4. Tathandlungen . . . . .	18	13
a) Beschädigen . . . . .	20	13
b) Zerstören . . . . .	31	18
c) Verändern des Erscheinungsbildes . . . . .	31a	19
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung . . . . .	32	20
6. Subjektiver Tatbestand . . . . .	33	21
<b>Prüfungsaufbau Sachbeschädigung, § 303</b> . . . . .	34	22

II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln . . . . .	35	22
1. Zerstörung von Bauwerken . . . . .	35	22
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel . . . . .	38	23
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung . . . . .	39	24
1. Schutzgut und Schutzzweck . . . . .	40	24
2. Unrechtstatbestand . . . . .	41	24
IV. Datenveränderung und Computersabotage . . . . .	49	27
1. Datenveränderung . . . . .	50	28
<b>Prüfungsaufbau</b> Datenveränderung, § 303a . . . . .	52	30
2. Computersabotage . . . . .	53	31
<b>Prüfungsaufbau</b> Computersabotage, § 303b . . . . .	55b	33

2. Kapitel

**Diebstahl und Unterschlagung**

<b>§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls . . . . .</b>	<b>56</b>	<b>34</b>
I. Systematischer Überblick . . . . .	57	34
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung . . . . .	57	34
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle . . . . .	59	36
II. Das Diebstahlsubjekt . . . . .	62	37
1. Begriff der Sache . . . . .	63	37
2. Beweglichkeit . . . . .	67	38
3. Fremdheit . . . . .	68	39
III. Die Wegnahme . . . . .	71	40
1. Wegnahme und Gewahrsamsbegriff . . . . .	71	40
2. Eigentum und Gewahrsam . . . . .	73	42
3. Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams . . . . .	74	43
a) Gewahrsamswille . . . . .	75	43
b) Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung . . . . .	78	44
c) Besitz und Gewahrsam . . . . .	81	45
d) Mitgewahrsam . . . . .	84	46
e) Abgrenzungskriterium zur Unterschlagung . . . . .	85	47
f) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen . . . . .	93	49
g) Gewahrsamsverlust . . . . .	97	50
4. Vollendung der Wegnahme . . . . .	99	51
a) Bruch fremden Gewahrsams . . . . .	103	52
b) Begründung neuen Gewahrsams . . . . .	109	54
5. Vollendung und Beendigung des Diebstahls . . . . .	119	58

IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls . . . . .	121	59
1. Tatbestandsvorsatz . . . . .	124	60
2. Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung . . . . .	127	61
a) Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG . . . . .	127	61
b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie . . . . .	128	62
c) Eigene Stellungnahme . . . . .	134	64
3. Einzelelemente des Zueignungsbegriffs . . . . .	136	65
a) Aneignung . . . . .	137	65
b) Enteignung . . . . .	142	66
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand . . . . .	149	69
a) Handeln mit animus rem sibi habendi . . . . .	150	69
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht . . . . .	153	70
5. Problematische Fallgestaltungen . . . . .	157	73
a) Rückveräußerung an den Eigentümer . . . . .	158	73
b) Entwendung von Legitimationspapieren . . . . .	160	75
c) Entwendung von Ausweispapieren . . . . .	162	76
d) Entwendung von Geldautomatenkarten . . . . .	163	77
e) Grenzen der Sachwerttheorie . . . . .	172	80
f) Hinweise zum Selbststudium . . . . .	179	82
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung . . . . .	187	84
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht . . . . .	191	86
<b>Prüfungsaufbau Diebstahl, § 242 . . . . .</b>	<b>191</b>	<b>87</b>
<b>§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls . . . . .</b>	<b>192</b>	<b>88</b>
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode . . . . .	193	88
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen . . . . .	193	88
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln . . . . .	195	90
3. Problematik des Versuchs . . . . .	201	92
a) Versuch als besonders schwerer Fall . . . . .	202	92
b) Versuchsbeginn . . . . .	209	96
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme . . . . .	210	96
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I . . . . .	211	97
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1) . . . . .	212	97
a) Geschützte Räumlichkeiten . . . . .	213	98
b) Handlungsmodalitäten . . . . .	215	99
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes . . . . .	222	101
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2) . . . . .	223	101
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3) . . . . .	230	104
4. Kirchendiebstahl (Nr 4) . . . . .	231	104
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5) . . . . .	232	105
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6) . . . . .	233	105

7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	234	106
8. Konkurrenzen	235	106
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II	238	108
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	239	109
2. Geringwertigkeitsbegriff	242	110
3. Problematik des Vorsatzwechsels	245	112
<b>Prüfungsaufbau</b> Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243	251	114
<b>§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl</b>	252	115
I. Diebstahl mit Waffen	253	116
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	254	116
a) Beisichführen von Waffen	255	116
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs	260	120
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	263	128
II. Wohnungseinbruchsdiebstahl	267	131
III. Bandendiebstahl	269	134
1. Bandenbegriff	271	135
2. Bandenmäßige Begehung	272	138
3. Schwerer Bandendiebstahl	273	139
<b>Prüfungsaufbau</b> Diebstahlsqualifikationen, § 244	274	140
<b>§ 5 Unterschlagung und Veruntreuung</b>	275	142
I. Einfache Unterschlagung	276	142
1. Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt	277	142
2. Tathandlung	279	143
a) Manifestation des Zueignungswillens	279	143
b) Beispiele	281	145
c) Ausgleich von Kassenfehlbeständen mit Fremdmitteln	283	148
3. Besitz oder Gewahrsam	290	150
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz	294	153
II. Veruntreuende Unterschlagung	295	153
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	299	155
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	300	156
2. „Wiederholte“ Zueignung	301	157
<b>Prüfungsaufbau</b> Unterschlagung, § 246	304	160

<b>§ 6 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung</b>	305	161
I. Haus- und Familiendiebstahl	306	161
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	306	161
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	308	162
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	310	162
III. Irrtumsfragen	312	163

3. Kapitel

**Raub**

<b>§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes</b>	314	164
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	314a	165
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	316	165
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	318	166
a) Gewalt gegen eine Person	319	166
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	325	168
3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch	327	170
a) Subjektiver Tatbestand	327	170
b) Beteiligung	328	170
c) Versuch	331	172
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	333	173
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	334	174
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	335	174
<b>Prüfungsaufbau Raub, § 249</b>	337	176
<b>§ 8 Raubqualifikationen</b>	338	177
I. Schwerer Raub	339	177
1. Überblick über die Neufassung des § 250	339	177
2. Einfache Raubqualifikationen	342	178
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	342	178
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln	343	180
c) Gesundheitsgefährdender Raub	346	182
d) Bandenraub	348	183
3. Schwere Raubqualifikationen	349	184
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen	350	184
b) Bewaffneter Bandenraub	351	186
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung	352	187
<b>Prüfungsaufbau Schwerer Raub, § 250</b>	352	188

II. Raub mit Todesfolge . . . . .	353	189
1. Folge und raubspezifische Gefahr . . . . .	354	190
2. Leichtfertigkeit . . . . .	356	191
3. Versuch und Rücktritt . . . . .	358	192
<b>Prüfungsaufbau</b> Raub mit Todesfolge, § 251 . . . . .	359	194

4. Kapitel

**Raubähnliche Sonderdelikte**

<b>§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer . . . . .</b>	<b>360</b>	<b>194</b>
I. Räuberischer Diebstahl . . . . .	360	194
1. Rechtsnatur . . . . .	361	195
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	363	196
a) Vortat und Anwendungsbereich . . . . .	363	196
b) Betreffen und Nötigungsmittel . . . . .	368	198
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	370	199
4. Beteiligungsfälle . . . . .	373	200
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen . . . . .	375	202
<b>Prüfungsaufbau</b> Räuberischer Diebstahl, § 252 . . . . .	379	204
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer . . . . .	380	205
1. Struktur des Delikts . . . . .	381	206
2. Tatbestand . . . . .	383	207
a) Verübung eines Angriffs . . . . .	383	207
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs . . . . .	384	209
c) Subjektive Merkmale . . . . .	387	212
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt . . . . .	388	213
<b>Prüfungsaufbau</b> Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a . . . . .	391	216

Teil II

**Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte**

5. Kapitel

**Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung**

<b>§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie . . . . .</b>	<b>393</b>	<b>217</b>
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs . . . . .	394	218
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter . . . . .	394	218

2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs . . . . .	397	219
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten . . . . .	402	221
<b>Prüfungsaufbau</b> Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b . . . . .	405	223
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen . . . . .	406	223
III. Entziehung elektrischer Energie . . . . .	407	224

6. Kapitel  
Verletzung von Aneignungsrechten

<b>§ 11 Jagd- und Fischwilderei . . . . .</b>	410	225
I. Jagdwilderei . . . . .	411	226
1. Rechtsgut und Schutzfunktion . . . . .	412	226
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	416	227
a) Tatobjekte und Tathandlungen . . . . .	416	227
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts . . . . .	419	228
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte . . . . .	422	229
4. Vorsatz und Irrtumsfälle . . . . .	427	231
5. Strafantragserfordernis . . . . .	433	234
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei . . . . .	434	234
II. Fischwilderei . . . . .	437	236
<b>Prüfungsaufbau</b> Jagdwilderei, § 292 . . . . .	437	237

7. Kapitel  
Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

<b>§ 12 Pfandkehr, Vollstreckungsvereitelung und Insolvenzstraftaten . . . . .</b>	438	238
I. Pfandkehr . . . . .	438	238
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung . . . . .	439	238
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	443	239
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung . . . . .	445	240
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff . . . . .	446	241
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	447	241
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung . . . . .	448	241
b) Täterschaft und Teilnahme . . . . .	452	243
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis . . . . .	453	243
<b>Prüfungsaufbau</b> Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288	456	245

III. Insolvenzstraftaten . . . . .	457	245
1. Zweck und Rechtsnatur der Insolvenzdelikte . . . . .	457	245
2. Bankrott . . . . .	460	248
a) Wirtschaftliche Krise . . . . .	461	249
b) Tathandlungen . . . . .	463	251
c) Subjektiver Tatbestand und objektive Bedingung der Strafbarkeit . . . . .	467	253
d) Übrige Fragen . . . . .	470	254
3. Verletzung der Buchführungspflicht . . . . .	473	256
4. Gläubigerbegünstigung . . . . .	476	257
a) Grund der Privilegierung . . . . .	477	258
b) Tatbestand und Teilnahme . . . . .	478	258
5. Schuldnerbegünstigung . . . . .	485	260

Teil III

**Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes**

8. Kapitel

**Betrug und Erpressung**

<b>§ 13 Betrug und Computerbetrug . . . . .</b>	<b>488</b>	<b>262</b>
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs . . . . .	488	262
II. Der objektive Tatbestand des § 263 . . . . .	492	264
1. Täuschung über Tatsachen . . . . .	493	264
a) Tatsachenbegriff . . . . .	494	266
b) Täuschung durch aktives Tun . . . . .	497	267
c) Täuschung durch Unterlassen . . . . .	503	272
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums . . . . .	508	276
3. Vermögensverfügung . . . . .	514	279
a) Begriff und Funktion der Verfügung . . . . .	514	279
b) Verfügungsbewusstsein . . . . .	517	280
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang . . . . .	520	281
4. Vermögensbeschädigung . . . . .	529	284
a) Vermögensbegriff . . . . .	530	284
b) Vermögensschaden . . . . .	538	288
5. Schadensberechnung . . . . .	539	289
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug . . . . .	539	289
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit . . . . .	541	292
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte . . . . .	545	294
d) Individueller Schadenseinschlag . . . . .	547	295



e) Soziale Zweckverfehlung . . . . .	550	296
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken . . . . .	562	299
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften . . . . .	567	302
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung . . . . .	571	303
i) Weitere Einzelfälle . . . . .	577	306
III. Subjektiver Tatbestand . . . . .	578	308
1. Vorsatz . . . . .	578	308
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung . . . . .	579	309
a) Absicht . . . . .	579	309
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils . . . . .	581	310
c) Unmittelbarkeitsbeziehung . . . . .	585	312
d) Bereicherungsabsicht und Teilnahme . . . . .	587	313
IV. Regelbeispiele und Qualifikation . . . . .	588	314
1. Regelbeispiele . . . . .	588	314
2. Qualifikation . . . . .	595	317
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit . . . . .	596	317
1. Sicherungsbetrug . . . . .	596	317
2. Verfolgbarkeit . . . . .	597	317
<b>Prüfungsaufbau</b> Betrug, § 263 . . . . .	597	318
VI. Computerbetrug . . . . .	598	319
1. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift . . . . .	598	319
2. Tatbestand . . . . .	601	321
a) Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht . . . . .	601	321
b) Tathandlungen . . . . .	605	322
<b>Prüfungsaufbau</b> Computerbetrug, § 263a . . . . .	616	330
<b>14 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl . . . . .</b>	<b>617</b>	<b>331</b>
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl . . . . .	618	331
1. Ausschlussverhältnis . . . . .	619	332
2. Abgrenzungskriterien . . . . .	620	332
a) Unmittelbarkeit . . . . .	622	333
b) Freiwilligkeit . . . . .	627	335
c) Verfügungsbewusstsein . . . . .	635	338
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug . . . . .	636	339
1. Dreipersonenverhältnisse . . . . .	637	340
2. Abgrenzungskriterien . . . . .	638	340
3. Folgerungen . . . . .	642	342

<b>§ 15 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines</b>		
<b>Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen</b>	650	345
I. Versicherungsmissbrauch	650	345
1. Struktur und Schutzgut	652	345
2. Tatobjekt und Tathandlungen	653	346
3. Subjektiver Tatbestand	655	347
4. Vollendung und Versuch	656	348
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls	658	349
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5	658	349
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen	659	350
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls	660	350
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5	663	351
<b>Prüfungsaufbau</b> Versicherungsmissbrauch, § 265	664	353
III. Erschleichen von Leistungen	665	353
1. Tatbestandsüberblick	666	353
2. Erschleichen als Ausführungshandlung	669	354
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen	674	357
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit	676	358
<b>Prüfungsaufbau</b> Erschleichen von Leistungen, § 265a	678	359
<b>§ 16 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und</b>		
<b>Submissionsbetrug</b>	679	360
I. Subventionsbetrug	680	360
1. Schutzzweck und Deliktsnatur	680	360
2. Subventionsbegriff	684	361
3. Tathandlungen und Strafbarkeit	688	362
II. Kapitalanlagebetrug	692	364
III. Kreditbetrug	694	365
IV. Submissionsbetrug	697	366
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug	697	366
2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	699	367
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	701	369
<b>§ 17 Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer</b>		
<b>Menschenraub</b>	703	371
I. Erpressung	704	371
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter	704	371
2. Objektiver Tatbestand	706	372
a) Nötigungsmittel	707	372
b) Vermögensverfügung	708	373
c) Vermögensnachteil	715	377

3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	716	378
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung . . . . .	719	380
5. Konkurrenzen . . . . .	722	381
<b>Prüfungsaufbau</b> Erpressung, § 253 . . . . .	725	382
II. Räuberische Erpressung . . . . .	726	383
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel . . . . .	727	383
2. Abgrenzung zum Raub . . . . .	729	384
3. Rechtsprechungsbeispiele . . . . .	735	386
<b>Prüfungsaufbau</b> Räuberische Erpressung, § 255 . . . . .	738a	388
III. Erpresserischer Menschenraub . . . . .	739	389
1. Tatbestandsstruktur und Schutzgut . . . . .	740	389
2. Tatbestand . . . . .	742	390
<b>Prüfungsaufbau</b> Erpresserischer Menschenraub, § 239a . . . . .	745	393

9. Kapitel

**Untreue und untreueähnliche Delikte**

**§ 18 Die Tatbestände der Untreue und der untreueähnlichen Delikte**

<b>untreueähnlichen Delikte</b> . . . . .	746	395
I. Übersicht zu § 266 . . . . .	747	395
1. Schutzgut und Deliktscharakter . . . . .	747	395
2. Tatbestandliche Ausgestaltung . . . . .	749	396
II. Missbrauchstatbestand . . . . .	751	397
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis . . . . .	751	397
2. Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	752	398
3. Missbrauchshandlung . . . . .	753	398
4. Nachteilszufügung . . . . .	767	404
III. Treubruchstatbestand . . . . .	768	405
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung . . . . .	769	405
2. Nachteilszufügung . . . . .	775	409
3. Vorsatz . . . . .	778	412
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele . . . . .	781	415
<b>Prüfungsaufbau</b> Untreue, § 266 . . . . .	784	416
IV. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt . . . . .	785	417
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen . . . . .	785	417
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte . . . . .	788	421
V. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten . . . . .	789	422
1. Zweck der Vorschrift . . . . .	790	422
2. Tatbestand . . . . .	792	423
<b>Prüfungsaufbau</b> Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b . . . . .	798	427

10. Kapitel

**Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche**

<b>§ 19 Begünstigung</b> . . . . .	799	427
I. Übersicht . . . . .	800	428
1. Gesetzesreform . . . . .	800	428
2. Schutzgut und Deliktseinordnung . . . . .	801	428
II. Tatbestand . . . . .	803	429
1. Merkmale der Vortat . . . . .	803	429
2. Tathandlung . . . . .	806	430
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht . . . . .	810	432
a) Vorsatz . . . . .	810	432
b) Begünstigungsabsicht . . . . .	811	432
4. Tatvollendung . . . . .	817	434
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte . . . . .	818	434
1. Selbstbegünstigung . . . . .	818	434
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung . . . . .	819	435
IV. Verfolgbarkeit . . . . .	820	435
<b>Prüfungsaufbau</b> Begünstigung, § 257 . . . . .	822	436
 <b>§ 20 Hehlerei und Geldwäsche</b> . . . . .	 823	 437
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei . . . . .	823	437
1. Gesetzesreform . . . . .	823	437
2. Schutzgut und Unrechtsgehalt . . . . .	824	437
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei . . . . .	827	438
1. Tatobjekt . . . . .	828	438
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei . . . . .	830	439
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage . . . . .	837	441
III. Hehlereihandlungen . . . . .	845	443
1. Sich oder einem Dritten verschaffen . . . . .	847	444
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt . . . . .	848	444
b) Problemfälle . . . . .	855	446
2. Absetzen und Absetzhelfen . . . . .	861	448
a) Begriffliche Abgrenzung . . . . .	863	448
b) Vollendung und Absatzerfolg . . . . .	865	449
c) Bedeutung im Einzelnen . . . . .	868	451
IV. Subjektiver Tatbestand . . . . .	874	453
1. Vorsatz . . . . .	874	453
2. Bereicherungsabsicht . . . . .	876	454
V. Vollendung und Versuch . . . . .	878	455
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei . . . . .	882	456
1. Vortäterschaft und Hehlerei . . . . .	883	456

2. Vortatteilnahme und Hehlerei . . . . .	884	456
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter . . . . .	885	457
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung . . . . .	888	458
1. Verweisung auf §§ 247, 248a . . . . .	888	458
2. Qualifikationen . . . . .	889	458
<b>Prüfungsaufbau Hehlerei, § 259 . . . . .</b>	<b>891</b>	<b>459</b>
VIII. Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte . . . . .	892	460
1. Entstehung, Zweck und Rechtsgut . . . . .	893	460
2. Tatbestand . . . . .	895	463
a) Tatobjekt, Vortat und Täter . . . . .	895	463
b) Tathandlungen . . . . .	898	465
3. Tatbestandseinschränkungen . . . . .	899	466
<b>Prüfungsaufbau Geldwäsche, § 261 . . . . .</b>	<b>902</b>	<b>470</b>
<i>Sachverzeichnis . . . . .</i>		<b>473</b>